

César
FRANCK

Psalm 150

Psaume CL

FWV 69

Arrangement pour petit ensemble / Bearbeitung für kleines Ensemble
Arrangement for small ensemble

chœur (SATB)

2 violons, altos, violoncelles, contrebasses et orgue
ad libitum : harpe, batterie

Coro (SATB)

2 Violini, Viola, Violoncello, Contrabbasso ed Organo
ad libitum: arpa, percussione

arrangé et édité par / bearbeitet und herausgegeben von
arranged and edited by
Armin Landgraf

Partition / Partitur / Full score



Carus 40.098/50

Vorwort

Der *Psaume CL* (Psalm 150) ist eine Komposition aus der schöpferischen Reifezeit César Francks. Das Stück entstand im Jahre 1884 und war bestimmt für die Orgelweihe im Pariser Blinden-Internat der „Institution des Jeunes Aveugles“, wo Franck Inspekteur für die musikalische Bildung und Vorsitzender der alljährlich veranstalteten Musik-Wettbewerbe war.

Im Psalm 150 tritt uns offenkundig entgegen, was in den Motetten aus den früheren Schaffensjahren nur andeutungsweise zu finden ist und was das „Eigentliche“ der Musik César Francks ausmacht.

Zwar auf engem Raum, doch klar ausgeprägt, treten die charakteristischen Merkmale seines Stils in Erscheinung: die betont symphonische Sprache mit ihrem ständigen Streben nach „Entwicklung“, die kühne, unverwechselbare, von Chromatik getragene Harmonik, die eigenwillige formale Gestaltung (Einleitung!). – Das Hauptgewicht der musikalischen Aussage liegt bei dem dominierenden Instrumentalsatz: ein in den Vokalwerken immer wieder anzutreffendes Indiz für den Symphoniker Franck. Der Chorpart ist außergewöhnlich einfach gehalten, wohl mit Rücksicht auf die blinden Jugendlichen, denen das Werk zugeordnet war und die an der Uraufführung beteiligt waren. Bemerkenswert ist übrigens, daß gerade diese Gelegenheitskomposition das einzige Chorstück des Organisten von Ste. Clotilde ist, das für die begleitende Orgel obligates Pedal vorsieht.

Veröffentlicht wurde das Werk aus unbekanntem Gründen erst posthum (Leipzig 1896). Einer weiteren Verbreitung dieser wahrhaft inspirierten Psalm-Vertonung stand bisher vor allem der im Verhältnis zur relativ kurzen Aufführungsdauer von ca. 4 Minuten riesige Aufführungsapparat im Wege.¹ Zwar ist die Komposition verschiedentlich für Chor und Orgel bearbeitet worden, doch brachten solche Reduzierungen einen starken Verlust an musikalischer Substanz mit sich.²

Die vorliegende Ausgabe des Psalms für Chor, Streicher und Orgel (Pauken, Becken und Harfe ad libitum) versucht, zum einen das originale Klangbild so weit wie möglich zu erhalten, zum andern aber will sie mit der Besetzungsbeschränkung auf Streicher und Orgel Rücksicht auf die kirchenmusikalische Praxis und ihre oft begrenzten Möglichkeiten nehmen. Das Autograph ist verschollen, weshalb die Neuausgabe dem Erstdruck folgt. Die Singstimmen und Streicherpartien bleiben unverändert.

In kleinerem Stich werden innerhalb der Orgelstimme³ die Bläserstimmen der großen Partitur hinzugefügt und mit

den Instrumentenangaben der Originalbesetzung versehen. Der so erweiterte Orgelpart bleibt jedoch ohne weiteres selbst auf einem zweimanualigen Instrument spielbar.

Da die Registrierangaben des Komponisten außerhalb der französischen Orgellandschaft schwerlich angewandt werden dürften, bleiben sie im Notentext unberücksichtigt. Sie sollen jedoch hier mitgeteilt werden:

- T. 1: fonds 8' et 16' à tous les claviers
(Grundstimmen 8' und 16' der gekoppelten Manuale)
- T. 26: ajoutez anches R[écit]
(Zungenstimmen des Schwellwerks dazu)
- T. 42: ôtez anches du R[écit] et fonds 16'
(ohne Zungenstimmen des Schwellwerks und Grundstimmen 16')
- T. 62: ajoutez jeux d'anches
(Zungenstimmen dazu)
- T. 75: fonds de 8' seulement
(Grundstimmen 8' allein)
- T. 82: ajoutez anches Récit
(Zungenstimmen des Schwellwerks dazu)

Auch in Anbetracht der verschiedenen örtlichen Ausführungsbedingungen schien es geboten, die Registrierung dem Ermessen der Ausführenden zu überlassen. Die vom Herausgeber stammenden Angaben zur Manualverteilung sind lediglich als Vorschläge zu verstehen.

Der französische Originaltext wurde in dieser Ausgabe durch eine lateinische und deutsche Wortunterlegung ersetzt. Die originale französische Textierung lautet:

Halleluiah.
Louez le Dieu, caché dans ses saints tabernacles,
Louez le Dieu qui règne en son immensité.
Louez-le dans sa force et ses puissants miracles ;
Louez-le dans sa gloire et dans sa majesté.
Louez-le par la voix des bruyantes trompettes,
Que pour lui le nébel se marie au kinnor.
Louez-le dans vos fêtes au son du tambourin,
Sur l'orgue et sur le luth chantez, chantez encore.
Que pour lui dans vos mains résonne la cymbale,
La cymbale aux accords éclatants et joyeux.
Que tout souffle vivant, tout soupir qui s'exhale,
Dise : louange à lui, louange au Roi des cieux.
Louez le Dieu ...
Louez-le dans vos fêtes, chantez, chantez, toujours.
Halleluiah.

Geislingen an der Steige, im März 1976 Armin Landgraf

¹ Besetzung: Chor (SATB), je 2 Flöten, Oboen, Klarinetten und Fagotte, 4 Hörner, 2 Trompeten, 3 Posaunen, Pauken, Becken, Harfe, Streicher, Orgel.

² Im Jahre 1991 hat der Verlag auch die Originalpartitur (CV 40.098/01) und das zugehörige Aufführungsmaterial vorgelegt.

³ Der Kleinstich deckt sich gleichfalls mit dem Erstdruck; weggelassen sind jedoch die Akkordverdopplungen in T. 61–63 sowie deren Entsprechungen in T. 64–66; 114–116; 117–119. Im Original hat hier die rechte Hand – oktaversetzt – das gleiche zu spielen wie die linke.

Zu dieser Fassung liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 40.098/50),
Chorpartitur (Carus 40.098/55),
komplettes Orchestermaterial (Carus 40.098/69).

Psalm 150

César Franck
1822–1890

Poco allegro ma maestoso ♩ = 120

The musical score is arranged in a multi-stem format. The instruments and voices are listed on the left side of the page:

- Timpani in D-A
- Piatti
- Arpa
- Violino I
- Violino II
- Viola
- Violoncello
- Contrabasso
- Coro (Soprano, Alto, Tenore, Basso)
- Organo

The score is written in a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The tempo is marked "Poco allegro ma maestoso" with a metronome marking of ♩ = 120. The score includes various dynamic markings such as *pp* (pianissimo) and *sf* (sforzando). A large watermark "PROBE-PARTITUR" is overlaid diagonally across the score. At the bottom of the score, there are additional markings: "Organo II (sw) pp" and "Organo II pp".

Aufführungsdauer/Duration: ca. 4,5 min.

© 1976 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 40.098/50

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

arranged and edited by
Armin Landgraf

sf poco cresc. pp

sf poco cresc. pp

sf poco cresc. pp

pp

pp I Fl, Ob

poco cresc. I. Hd

II

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

First system of musical notation, featuring bass and treble clefs with various notes and rests.

Second system of musical notation, including dynamic markings such as *cresc.* and *pizz.*

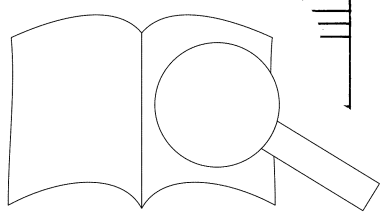
Third system of musical notation, including the number 20 and the lyrics "Al - le - lu".

Fourth system of musical notation, including dynamic markings such as *cresc.*, *p*, and *mf*, and the number 2r.

Al - le - lu - - ja,

(I) *mf* Holzbl.

(II) *mf*



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

cresc. - - - - *dim.*

pizz. *mf* *arco* *f* *cresc.*

mf *cresc.* *f*

arco *mf* *cresc.* *f*

mf *cresc.* *f*

cresc. *cresc.*

34 *mf*

Al - le - lu - - ja,

Al - le - lu -

ja,

Al - le - lu - - ja,

Al - le - lu - - ja,

mf *cresc.* *f*

I

II

Hörner Pos

Empty musical staves for piano accompaniment, including two bass clef staves and two treble clef staves.

Musical score for piano accompaniment. Dynamics include *ff*, *molto dim.*, *p*, and *mf*. The score is written in treble and bass clefs.

Vocal line with lyrics: "ja, Al - le - lu - ja, ja, Al - le - ja! Al - le - i Al - le - lu - ja! Lau - Lob -". The score includes a treble clef and a bass clef.

Musical score for piano accompaniment. Dynamics include *molto dim.* and *p + Hörner*. A large watermark "PROBEPARTITUR" is overlaid on the page.

num in sanc - tis e - ius, lau -
 Herr in sei - nem Hei - lig - tu - me, lob -

Musical score for the first system, featuring multiple staves with bass and treble clefs. It includes various musical notations such as triplets and rests.

Musical score for the second system, including bass and treble staves with rests and melodic lines.

fir - ma - men - to vir - tu - tis e - ius. Lau -
 , Herr in sei - ner himm - li - schen Fe - ste! Lob -

Musical score for the third system, including bass and treble staves with rests and a large graphic of an open book.

da pr at in vir - tu - ti - bus e - ius, lau -
 und sei - ne Wun - der - ta - ten, lob -

Musical score for the first system, featuring multiple staves with treble and bass clefs, including triplets and dynamic markings like 'f' and 'p'.

Musical score for the second system, including vocal lines and piano accompaniment with dynamic markings like 'f' and 'p'.

Lau -
Lob -

cun - dum multi-tu - di-nem ma - gni-tu - di - nis e - ius.
 sei - ner Maje - stät und gro - ßen Herr - lich - keit!

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Two bass staves and two treble staves. Dynamics: *f*, *arco*.

62

- da - te e - um in so - no tu - bae,
 - prei - set ihn mit dem Schall der Po - sau - nen,

in psal - te - ri - o et
 mit dem Psal - ter und der

Lau - da - te in
 Lob - prei - set

in psal - te
 mit dem Psalter und der

Lau - da - te in so - no tu - bae,
 Lob - prei - set ihn mit Po - sau - nen,

Holz+Blech
 I *f*

Pos.

f

66

ci - tha-ra. te
Har - fe! set den e - um in
mit

ri - o. fe! Lau - da - te e - um in
Har - fe! prei - set den Her - ren mit

in psal-te Lau - da - te e - um in
mit mit Har - fe! Auf, prei - set den Her - ren mit

alter und der ri - o. fe! Lau - da - te e - um in
mit Auf, prei - set den Her - ren mit

I *ff* (Tutti)

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

70

tym - pa - no et cho - ro, e - um in chor -
 Pau - ken und Rei - gen, ten - um spiel und

tym - pa - no et da - te e - um in chor -
 Pau - ken et Sai - ten - um spiel und

tym - pa lau - da - te e - um in chor -
 Pau mit Sai - ten - um spiel und

cho - ro, lau - da - te e - um in chor -
 Rei - gen, mit Sai - ten - um spiel und

78

dolce

Lau
I

in cym - ba-lis be - ne-so-nan - ti - bus,
an mit hel - len und lieb - li - chen Zim - beln,

83

da - te e - um in cym - ba - lis
 ihn, - prei - set ihn mit rau - schen - den,

mf

lau - da - te e - um in cym - ba - lis
 lo - bet ihn, - prei - set ihn mit rau - schen - den,

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

88

ju - bi - la - ti - o - nis, om
wohl - klin - gen - den Zim - beln! Al

pi - ri - tus la - det, lau - det
is O - dem hat, prei - se, prei - se den

ju - bi - la - nis spi - ri - tus lau - det, lau - det
wohl - klin - f - les, was O - dem hat, prei - se, prei - se den

om - nis spi - ri - tus lau - det, lau - det
Al - les, was O - dem hat, prei - se, prei - se den

p+Holz,Blech

93

Do - mi-num, om - nis lau -
 Her - ren, al - les rüh -

Do - mi-num, spi - ri - tus lau -
 Her - ren, was O - dem hat, iem hat, rüh -

Do - mi-n. spi - ri - tus lau -
 Her - ren, was O - dem hat, rüh -

om - nis spi - ri - tus lau -
 al - les, was O - dem hat, rüh -

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Instrumental musical score for the first system, featuring multiple staves with various rhythmic patterns and dynamics. The tempo is marked *a tempo* throughout.

Vocal and instrumental musical score for the second system, including German lyrics and a large graphic of an open book. The tempo is marked *a tempo*.

da - te Do - mi -
 prei - set Gott - den

Lau - da - te Do - mi -
 Lob - prei - set Gott - den

Lau - da - te Do - mi -
 Lob - prei - set Gott - den

Lau - da - te Do - mi -
 Lob - prei - set Gott - den



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for the first system, including piano accompaniment and vocal lines. The piano part features a rhythmic accompaniment with chords and eighth notes. The vocal lines consist of a soprano line with eighth-note patterns and a bass line with longer note values.

100

- num in sanc ius, lau - da - te e - um in
 Herr in sei - nem Hei - me, lob - prei - set Gott - den

- num in sanc ius, lau - da - te e - um in
 Herr in sei - nem Hei - me, lob - prei - set Gott - den

- num ir tis e ius, lau - da - te e - um in
 Herr ir lig - tu - me, lob - prei - set Gott - den

- num sanc tis e ius, lau - da - te e - um in
 Herr sanc tis e ius, lob - prei - set Gott - den

Musical score for the second system, including lyrics and piano accompaniment. The piano part continues with a similar rhythmic accompaniment. The vocal lines are accompanied by the lyrics. At the bottom right, there is a graphic of an open book with a magnifying glass over it.

104

fir - ma - men - to vir as. Lau - da - te e -
 Herrn in sei - ner himm ste! Lob - prei - set sei - ne

fir - ma - men - tu tis e - ius. Lau - da - te e -
 Herrn in sei - schen Fe - ste! Lob - prei - set sei - ne

fir - tu - tis e - ius. Lau - da - te e -
 Herrn li - schen Fe - ste! Lob - prei - set sei - ne

er vir tu - tis e - ius. Lau - da - te e -
 himm li - schen Fe - ste! Lob - prei - set sei - ne

(II)

di

PROBENPARTITUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

108

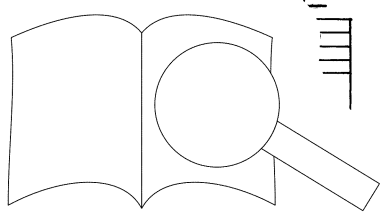
- um Macht in vir - tu und sei - ius, lau - da - te e - um se - ten! Lob - prei - set ihn in

- um Macht in vir und ius, lau - da - te e - um se - ten! Lob - prei - set ihn in

- um Macht - bus ne Wun - der - ta - ius, lau - da - te e - um se - ten! Lob - prei - set ihn in

tu - ti - bus sei - ne Wun - der - ta - ius, lau - da - te e - um se - ten! Lob - prei - set ihn in

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



ff

ff

sempre ff

ff

sempre ff

116

so - no tu - bae, in r ci - tha - ra. Lau -
 Schall der Posaunen, mit Har - fe! Auf,

so - no tu - bae, in psal - te - ri - o. Lau -
 ihn mit Posau - nen, Psalter und der Har - fe! Auf,

sempre ff

Lau - da - tu - bae, in psal - te - ri - o et ci - tha -
 Lob - r Posau - nen, mit dem Psalter und der Har -

in so - no tu - bae, in psal - te - ri -
 set_ ihn mit Po - sau - nen, mit dem Psalter und der Har -

sem

Pos.

sempre ff



- da - te e - u - pa - no et cho - ro. Al - le -
 prei - set den Her - ken und Rei - gen!

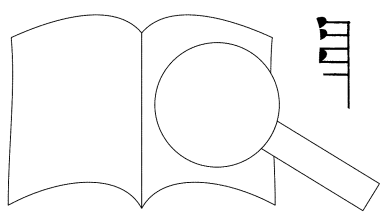
- da - te mit tym - pa - no et cho - ro. Al - le
 prei - set Pau - ken und Rei - gen!

- ra. in tym - pa - no et cho - ro. Al - le -
 - fe! mit Pau - ken und Rei - gen!

te e - um in tym - pa - no et cho - ro. Al - le -
 t den Her - ren mit Pau - ken und P. - oer!

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



129

- lu - - - - le - lu - - - -

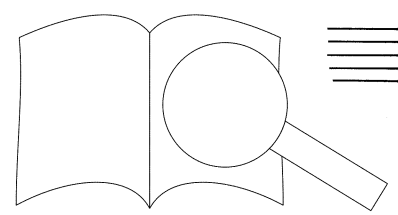
- lu - - - - Al - le - lu - - - -

- lu - - - - Al - le - lu - - - -

- ja, Al - le - lu - - - -

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



sec.

133

- ja!

- ja!

- ja!

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Postscript

The present setting of Psalm 150 is one of César Franck's late works. It was written in 1884 for the dedication of the new organ in the school for the blind in Paris (Institution des Jeunes Aveugles), where Franck was musical advisor and chief adjudicator of the annual music competition.

In the Psalm 150 we find manifested those highly individual elements of the composer's style of which we find only occasional touches in the earlier motets.

These elements appear here in highly concentrated form, but unmistakably: a consciously symphonic idiom with an emphasis on "development", bold and unmistakable harmonies, largely characterized by their chromaticism and unusual concepts of form (as in the Introduction). The musical substance of the work is largely confined to the instrumental writing, a characteristic of many of the vocal works of this predominantly symphonic composer. The vocal parts are kept remarkably simple, probably in deference to the young blind people for whom the work was written and who were involved in the first performance. Of interest is the fact that this occasional work is the only vocal work by the organist of Ste. Clotilde to prescribe the use of pedals in the organ accompaniment.

For reasons that have not been clarified the work was not published until after the composer's death, and first appeared in Leipzig in 1896. The popularity of this largely inspired work has largely been hindered by the need of large instrumental resources for such a short piece (duration approximately 4 minutes).¹ The work has been variously arranged for choir and organ, but inevitably this has been to the detriment of its musical substance.²

The present edition of the Psalm 150 for choir and organ (timpani, cymbals and harp ad lib.) is a compromise that retains much of the intention of the original, but keeping the work within the possibilities of churches desirous of a simple instrumental accompaniment within the context of liturgy. The basis of the edition is the original. No autograph copy has survived. The string parts appear unchanged.

The wind parts of the original score are incorporated in small print and are not to be performed. The organ part remains unchanged. The organ part is written for instruments with only two manuals.

The original score (Carus 40.008/69) was published in 1896 together with a performance material. The original score was published in 1896 together with a performance material.

³ The original score was published in 1896 together with a performance material. The original score was published in 1896 together with a performance material.

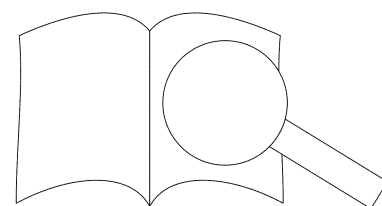
Since the registration given in the original is unlikely to be achieved on organs outside of France it has been omitted from the organ part of this edition. The indications given in the original are as follows:

- bar 1: fonds 8' et 16' à tous les claviers (foundation stops 8' and 16' of the coupled manuals)
- bar 26: ajoutez anches R[écit] (with the reed pipes of the swell organ)
- bar 42: ôtez anches du R[écit] et fonds 16' (without the reed pipes and foundation stops 16')
- bar 62: ajoutez jeux d'anches (with the reed pipes)
- bar 75: fonds de 8' seulement (foundation stops 8' only)
- bar 82: ajoutez anches Récit (with the reed pipes of the Récit)

The large number of local registrations also made it difficult to achieve the registration to the discretion of the performer. The original registrations for the discretion of the performer should not be regarded as binding.

The original French text can be found in the original score. The original French text can be found in the original score.

Leipzig 1976 Armin Landgraf



The following performance material is available:
Full score (Carus 40.008/69)
choral score (Carus 40.008/69)
complete orchestral material (Carus 40.008/69)